





Bürgerversammlung

zur Aufwertung des Ortskerns von Gangelt

Di., 26. November 2019 Rathaus Gangelt











WAS ERWARTET UNS HEUTE?

- Einführung & Rückblick
 - Was steckt hinter dem Begriff "Integriertes Handlungskonzept"?
 - Rückblick auf das IEK "Die Westzipfelregion"
- Konzeptfortschreibung
 - Vertiefung der Bestandsbewertung Ortskern
 - Erste Ergebnisse aus der Verkehrsuntersuchung
- Was ist noch zu tun? Einschätzungen aus "Planersicht"
 - Eindrücke im "Fotorundgang"
- Was ist noch zu tun? Einschätzungen aus "Bürgersicht"
 - Vorstellung der Ergebnisse & Auffälligkeiten
 - Feedback aus dem Plenum
- Ausblickweiteres Vorgehen und Beteiligungsschritte



1 EINFÜHRUNG

Was steckt hinter dem Begriff Integriertes Handlungskonzept?



Warum ein Integriertes Handlungskonzept für Gangelt

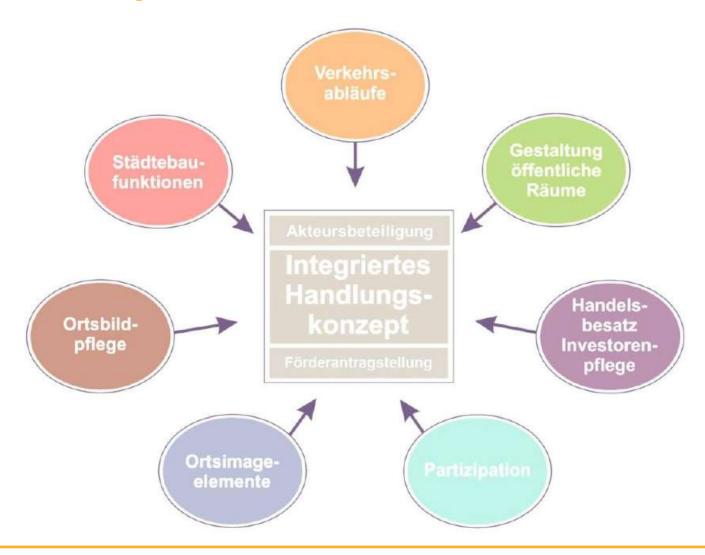
- weil die Gemeinde Gangelt wie viele andere Kommunen, vor großen Herausforderungen steht, für die sich keine einfachen Lösungen abzeichnen (z. B. Umgang mit der ehem. Ortsdurchfahrt, Sicherung des Bildungsstandortes sowie der Versorgungsfunktion)
- um einen Überblick über Handlungsbedarfe zu erhalten und Zusammenhänge herstellen zu können (Wirkung einer Maßnahme auch auf andere Themen und Räume bedenken)



- um Entscheidungen zur zukünftigen Ortsentwicklung auf einer fundierten, mit den Bürgerinnen und Bürgern abgestimmten Grundlage treffen zu können.
- um private Investorinnen und Investoren sowie weitere Unterstützung durch Land und Bund ins Boot zu holen.



Was bedeutet "integrierter Ansatz"?





Wie gehen wir vor?

Auf was bauen wir auf?

- Auswertung vorhandener Unterlagen
- Ortsbegehung, Akteursbeteiligung
- Bestanderfassung

Wo wollen wir hin?

- Inhaltliche Verknüpfung
- Vertiefungsbereiche
- Roter Faden

Wie kommen wir da hin?

- Ausarbeitung Einzelmaßnahmen
- Kostenermittlung
- Umsetzungs- / Finanzierungsplan
- Einwerbung von Fördermitteln

IEK Die Westzipfelregion

Verkehrsgutachten Einzelhandelskonzept

VITAL.NRW "Bürgerprojekte"

Cittaslow

Tourismuskonzepte

eigene Erhebungen

SWOT-Analyse/ Zwischenbilanz

Gesamtstrategie/ Leitbild

Städtebauliche Aufwertung

Öffentlicher Raum

Mobilität & Verkehr

Ortskernvitalisierung und -marketing

Wohnen und Leben



1 RÜCKBLICK



Interkommunales Entwicklungskonzept



Interkommunales Entwicklungskonzept "Die Westzipfelregion"

Konzepterstellung 2016

→ Voraussetzung für die Beantragung von Städtebaufördermitteln





"Städtebauliche Quartiere"



Konzeptentwicklung 2016

Vorgehensweise

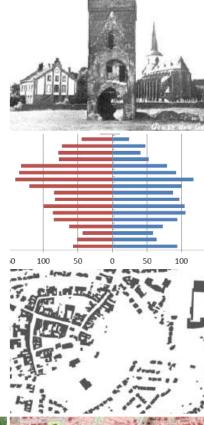
Analysen auf interkommunaler sowie Ortsteilebene

- Zusammenarbeit zwischen den Kommunen / Netzwerke
- Einbezug der Historie
- Bevölkerungsstatistik
- Betrachtung der städtebauliche Struktur
- Ortsbegehungen
- Nutzungskartierungen und Erfassung Leerstände
- Bürgerversammlungen & Workshops
- Erarbeitung von Planwerken und Berichten
- Definition von Maßnahmenpaketen











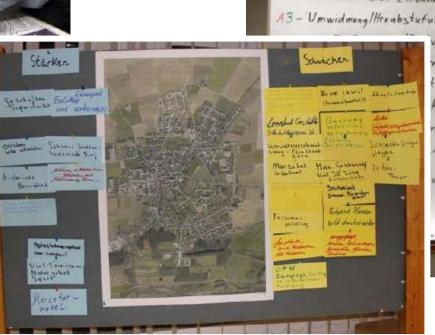


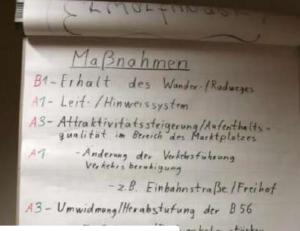
Bürgerwerkstatt Gangelt zum IEK Westzipfelregion

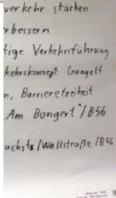
17. November 2016







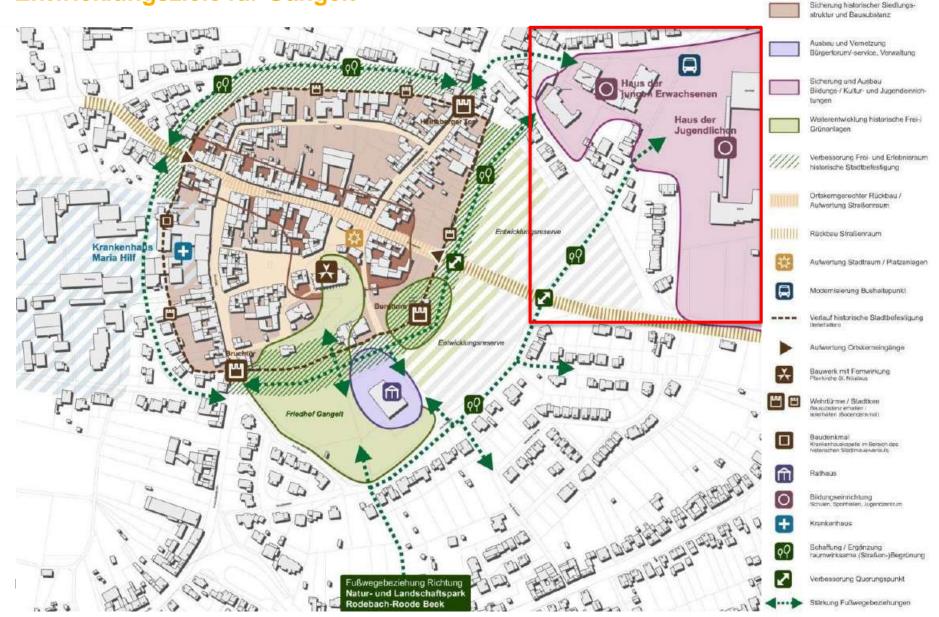






Stärkung historischer Ortskern mit zentralen Funktionen

Entwicklungsziele für Gangelt





Sanierung und Quartiersöffnung "Haus der Jugendlichen" Gangelt

1. Bauabschnitt: Verbesserung der Barrierefreiheit (Aufzug)

→ Bau in 2017 abgeschlossen

2. + 3. Bauabschnitt: Gebäudehülle / -technik

- Planungen in 2017/2018
- Vergabeverfahren im Winter 2018/2019
- Sanierungsarbeiten seit 2019, u. a.:
 - Fenster
 - Isolation
 - Sonnenschutz
 - Dach
 - Lüftungsanlagen









Bürgerversammlung Gangelt zur Wahl des Quartiersbeirates

15. November 2018





Quartiersbüro und Quartiersmanagement für die Westzipfelregion ab 21. Feb. 2019



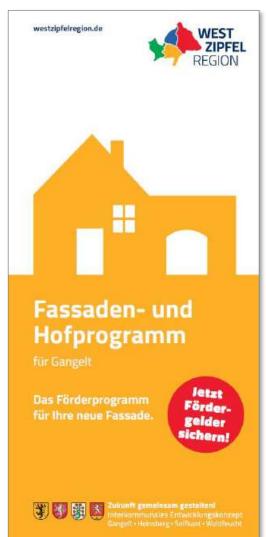




Förderangebote für Private

- Fassaden- und Hofprogramm
- Verfügungsfonds





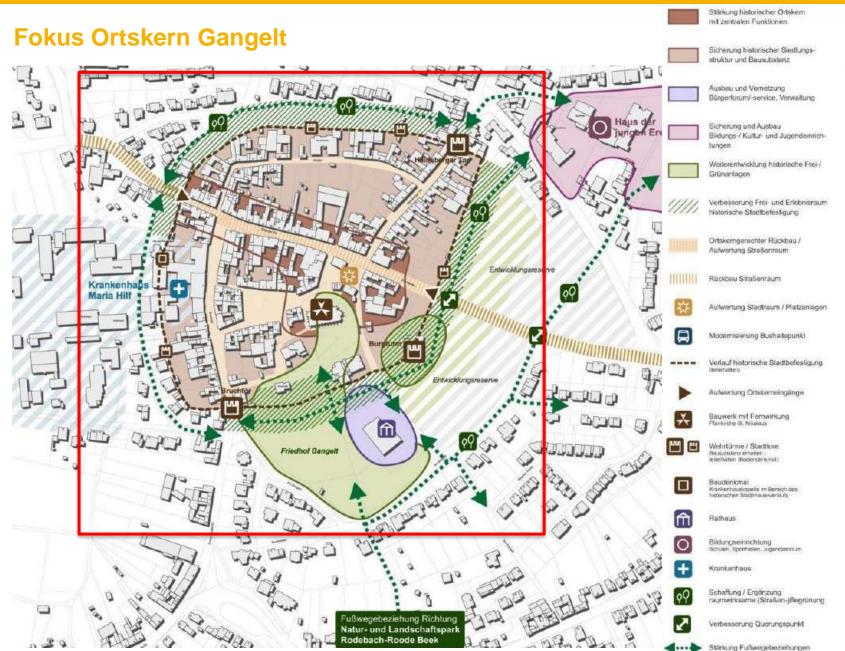




Homepage der Westzipfelregion







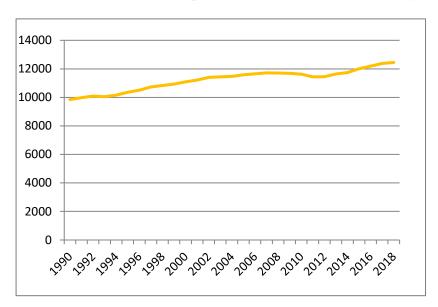


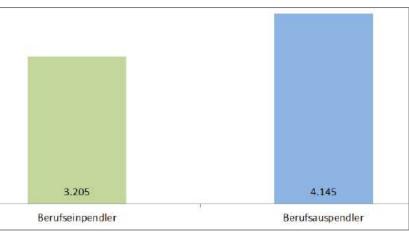
2 KONZEPTFORTSCHREIBUNG

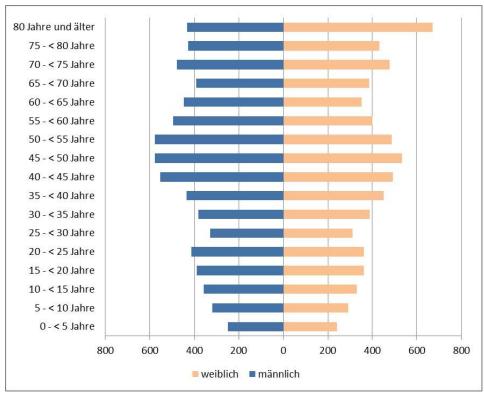
Vertiefung der Bestandsbewertung Ortskern



Fortschreibung der Bestandsanalyse – Bsp. Statistik



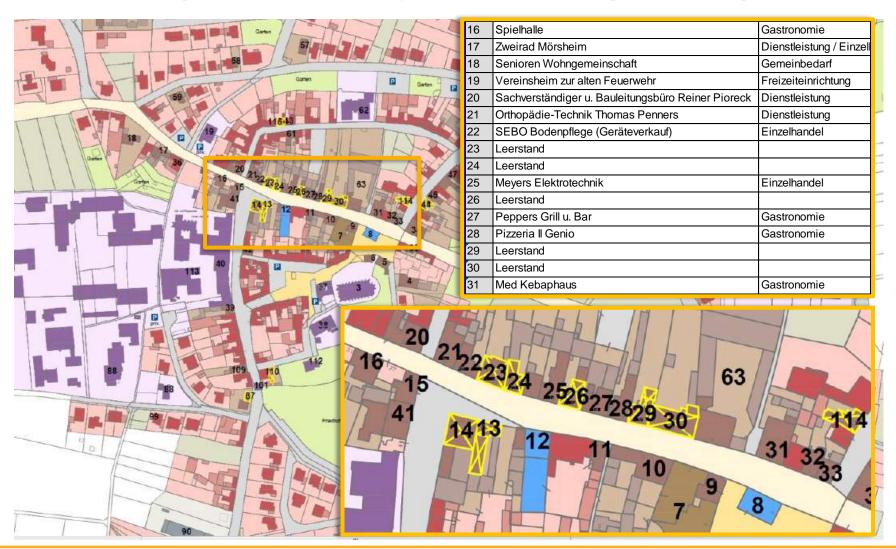




- Bevölkerungsanstieg zw. 1990 2018 (o.l.)
- Altersstruktur zeigt leichte Überalterung (o.r.)
- leichter Auspendlerüberschuss (u.l.)

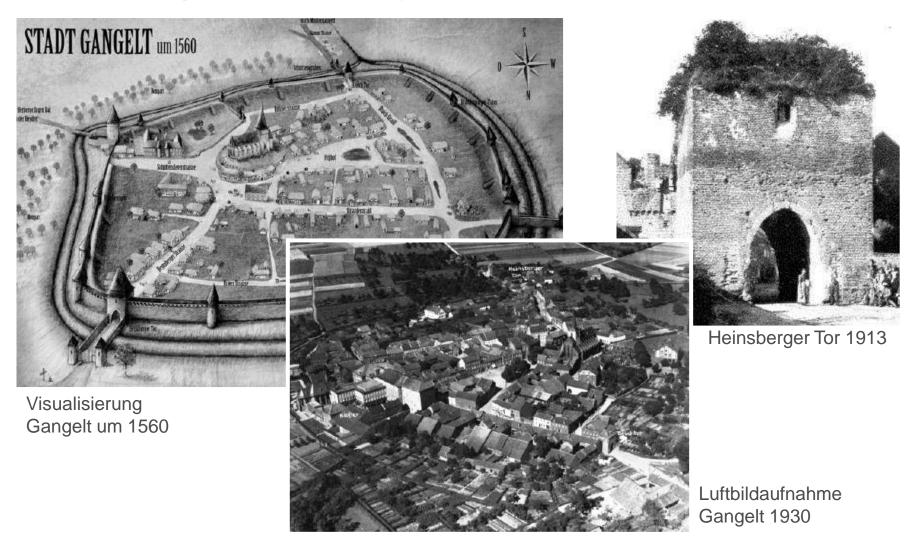


Fortschreibung der Bestandsanalyse – Bsp. Nutzungskartierung





Fortschreibung der Bestandsanalyse – Bsp. Historie





2 VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Erste Ergebnisse

1. Aufgabenstellung

Ausgangssituation und Aufgabenstellung

Ausgangssituation

- Problemhäufung im zentralen Bereich von Gangelt aufgrund der hier gebündelten zentralen Nutzungen (Rathaus, Katharina Kasper ViaNobis, Sparkasse, Einzelhandel etc.) sowie des Durchgangsverkehrs.
- Überlagerung unterschiedlicher Ansprüche an den Straßenraum (Erschließung im motorisierten Verkehr, ruhender Verkehr, fußläufiger Querungsbedarf, Aufenthaltsqualität etc.).
- Zeitgleiche Erarbeitung InHK.

Aufgabenstellung

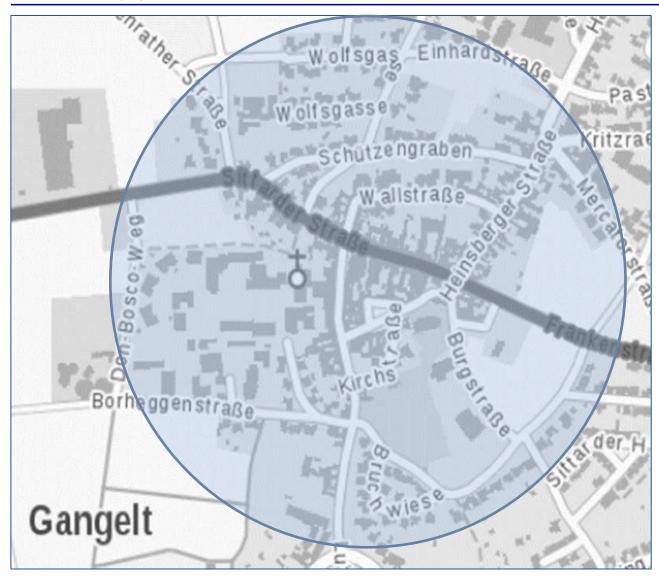
- Erstellung eines Verkehrsgutachtens auf Grundlage einer umfassenden Analyse inkl. Erhebungen im fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr im Kernbereich.
- Erstellung von Maßnahmen zur Optimierung, Bündelung und Lenkung des Kfz-Verkehrs sowie des ruhenden Verkehrs in enger Abstimmung mit dem InHK. Hierbei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen
 - Verlagerung des Durchgangsverkehrs aus dem zentralen Bereich von Gangelt (Wirkungen der B 56n Verkehrsfreigabe ist 2017 erfolgt),
 - Sittarder Straße: Möglichkeiten der Verkehrsreduzierung und Lösungen für den ruhenden Verkehr,
 - Wirkungen der geplanten EK 13 (Fertigstellung Sommer 2020),
 - Erreichbarkeit der zentralen Einrichtungen und der Wohngebiete





1. Aufgabenstellung

Untersuchungsgebiet



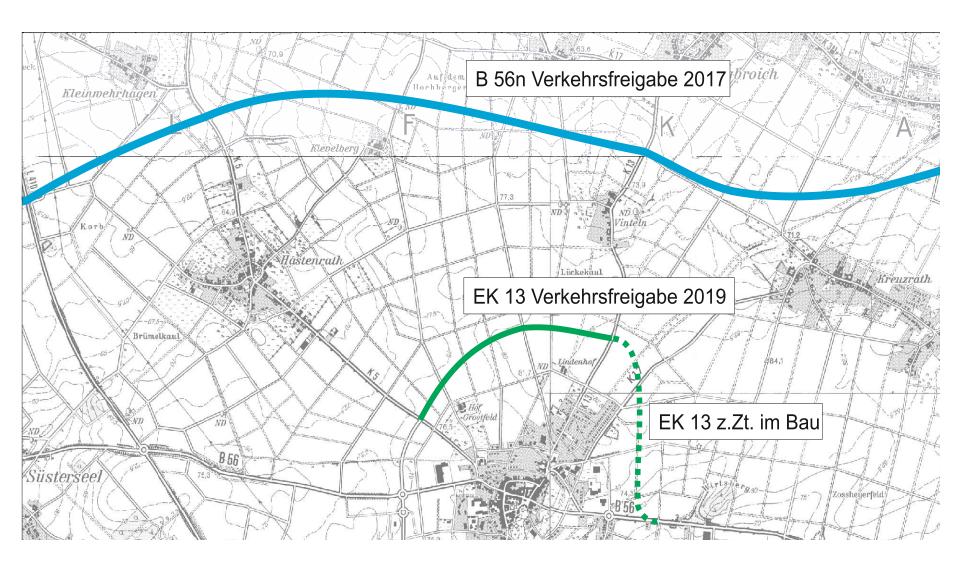
Das
Untersuchungsgebiet
umfasst im Wesentlichen
den Kernbereich von
Gangelt.





1. Aufgabenstellung

Übersicht Straßensystem



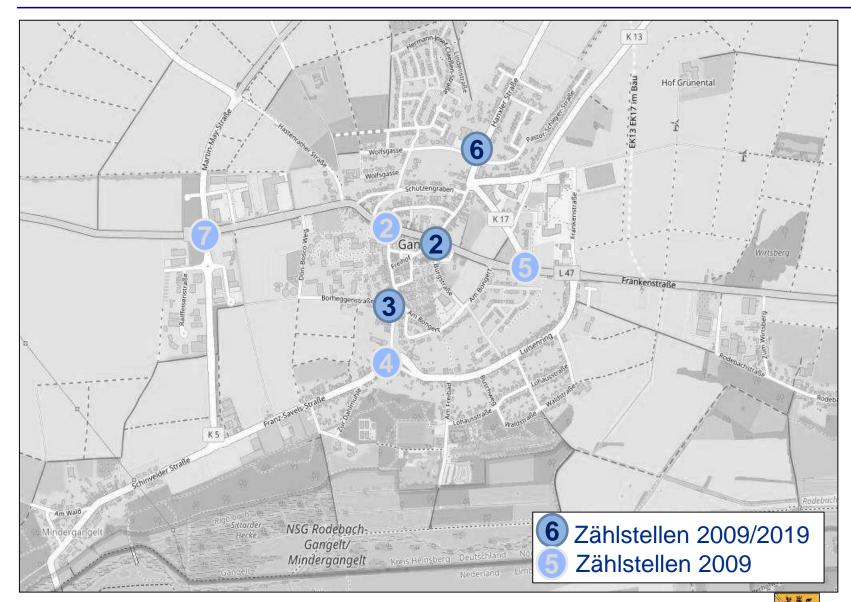




REGION

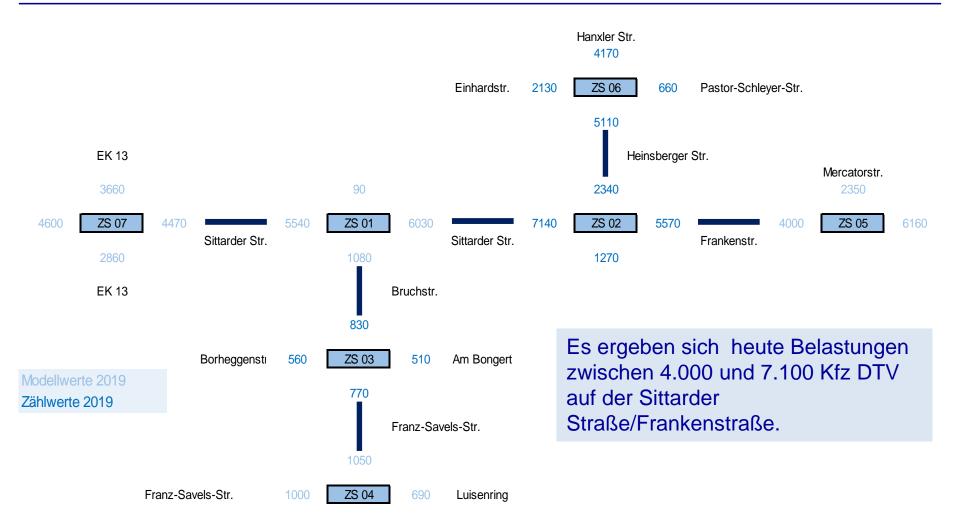
2. Ergebnisse der Erhebungen

Zählstellen





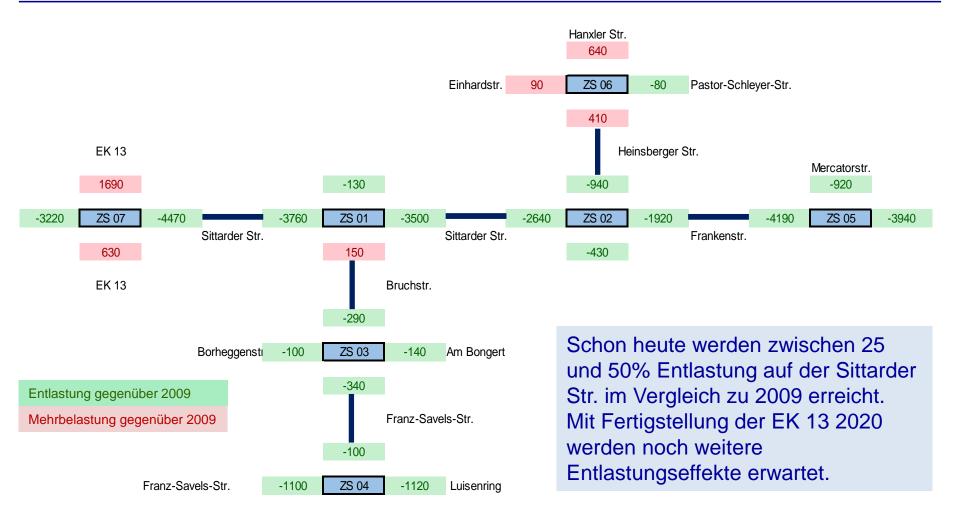
fließender Kfz-Verkehr [Kfz 24h DTV]







fließender Kfz-Verkehr Differenzen zu 2009 [Kfz 24h DTV]







fließender Lkw-Verkehr



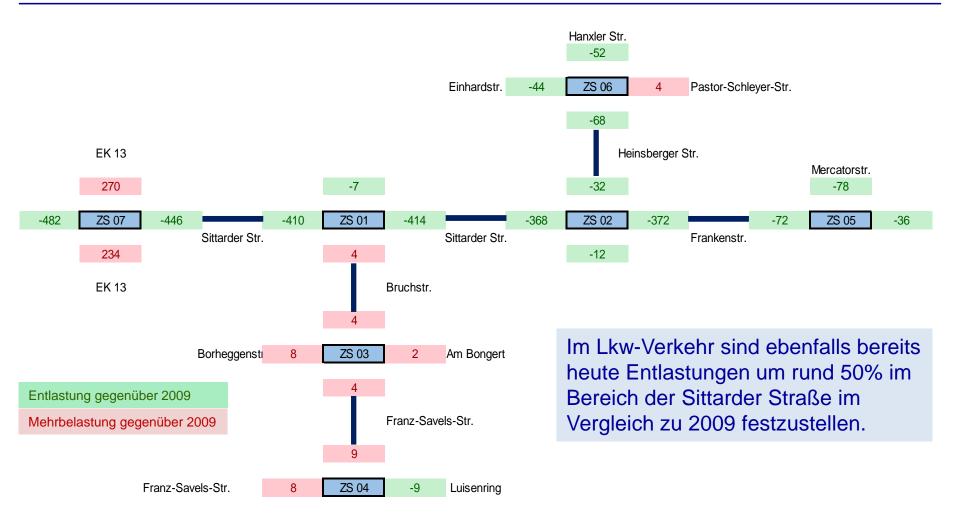


Trotz der B 56n und der EK 13 ist immer noch Lkw-Verkehr im Kernbereich von Gangelt zu finden. Es handelt sich aber im wesentlichen um Anlieferverkehre.





fließender Lkw-Verkehr Differenzen zu 2009 [Lkw 24h DTV]







REGION



Parkraumerhebung am 29.10.2019 zwischen 15.30 Uhr und 18.30 wird bei einem einmaligen Rundgang die Anzahl der Parkplätze und die Belegung auf Stellplatzanlagen und im Straßenraum erfasst.

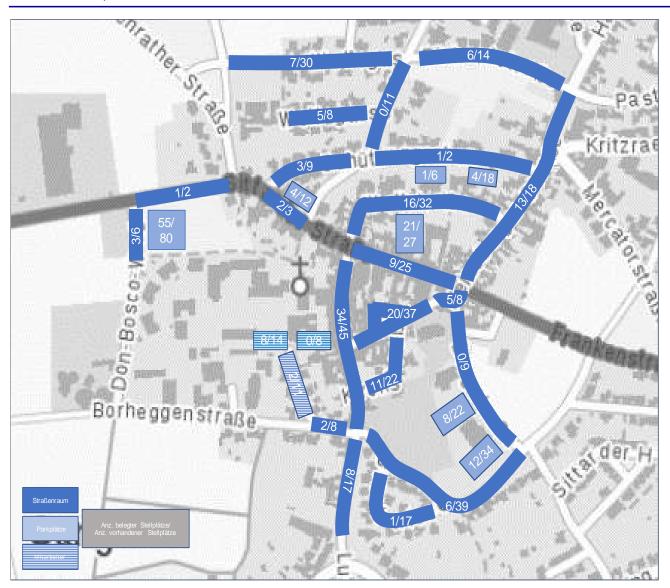
2 Std.

Mo-Sa



3. Parkraumerhebung

29.10.2019, 15.30 Uhr - 18.30 Uhr



Ergebnisse der Stichprobe

- Es stehen 594
 Parkplätze im untersuchten Bereich zur Verfügung
- nur 45% Auslastung des Parkraums.
- Es stehen mehr als 300 freie Parkplätze im Kernbereich zur Verfügung!





4. Zusammenfassung

erste Erkenntnisse

- Im Vergleich zu 2009 hat sich die Verkehrsmenge auf der Sittarder Straße und Frankenstraße nahezu halbiert. Dies ist auf die Wirkungen der B 56n und der EK 13 zurückzuführen.
- Auch die Bereiche südlich der Sittarder Straße haben heute deutlich weniger Verkehr zu verkraften als noch 2009 (Rückverlagerung von Schleichverkehren).
- Auch die Lkw-Belastung hat sich auf der Sittarder Straße um etwas die Hälfte reduziert.
- Von den knapp 600 Parkplätzen im Kernbereich sind am Nachmittag weniger als 300 belegt. Es steht also ausreichend Parkraum zur Verfügung, sodass auch für städtebauliche Gestaltungen Potenziale im Straßenraum vorhanden sind.









3 WAS IST NOCH ZU TUN?

Einschätzungen aus "Planersicht"























Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum / zentrumsnah



eingeschränkte Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume (Bsp. Markt)





4 WAS IST NOCH ZU TUN?

Ihre Sicht der Dinge



"Kartenabfrage" zu Stärken und Schwächen

- Was gefällt mir besonders gut im Ortskern Gangelt?
- Worauf bin ich stolz?
 - > grüne Karte
- Was stört mich im Ortskern?
- Was muss verbessert werden?
 - gelbe Karte

- √ bitte nur eine Nennung pro Karte!
- √ bitte die dicken Stifte verwenden!
- √ 3-5 Worte, max. 3 Zeilen!

Das kann man gut lesen.

Da steht zwar sehr, sehr viel drauf, aber das kann man ohne Lupe kaum mehr entziffern.



Folgende Handlungsfelder stehen im Fokus

Verkehr / Öffentliche Räume / Ortsbild

Wirtschaft / Nahversorgung / Gastronomie / Tourismus

Soziales / Bildung / Kultur / Freizeit / Erholung



Ergebnisse: Ein Überblick über Ihre Beiträge...









AUSBLICK

weiteres Vorgehen und Beteiligungsschritte

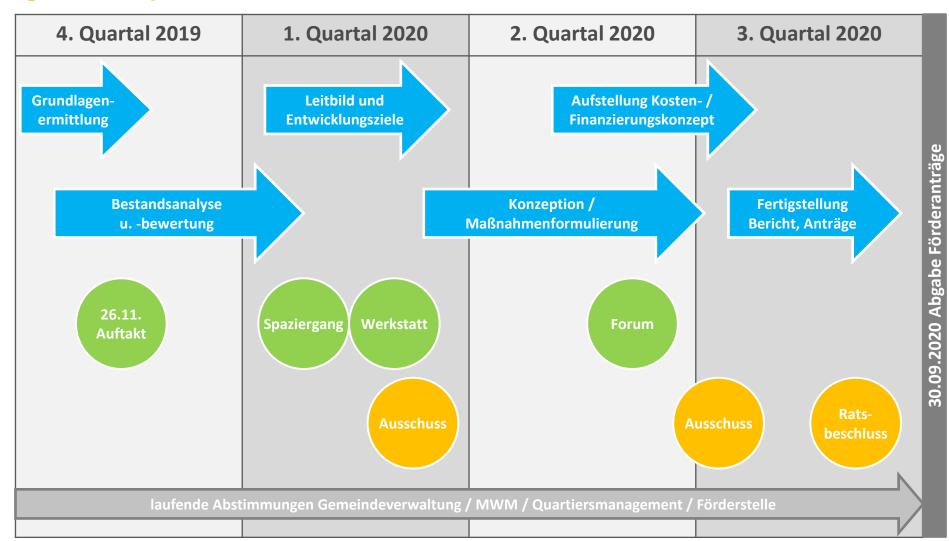


Planungswerkstatt





grober Zeitplan



www.westzipfelregion.de





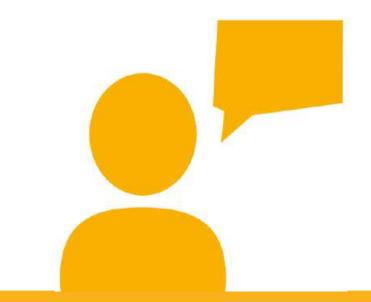


Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit!





www.westzipfelregion.de





IHRE ANSPRECHPARTNER

Gemeindeverwaltung GangeltWillibert Mevißen

Fachbereich Bauen und Wohnen Tel. 02454 588-401 willibert.mevissen@gangelt.de Fachbüro
Julian Ueckert
Planungsgruppe MWM
Tel. 0241 93866-0
info@plmwm.de

Quartiersmanagement Gülsen Litherland DRK Kreis Heinsberg Tel. 0174 342554 buero@westzipfelregion.de





